Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

mannschaft Steyrs schon existirt haben können, da dieselben im Jahre 1390 kämpfen. Die Richtigkeit oder Unrichtigkeit der Ansicht, daß diese Männer Gardisten gewesen sind, geht mich nichts an.

Schon im Jahre 1311 waren in Steyr mehrere Ketzer verbrannt oder zum ewigen Gefängnisse verdammt worden. Im Jahre 1397 wurden im Krazenthal, zwischen Steyr und Garsten, mehr als 100 Waldenser (Ketzer) lebendig verbrannt, andere wurden zu ewigem Gefängnisse verurtheilt; Hauptverbrechen dieser Ketzer waren gewesen, daß sie sich nur an die heilige Schrift gehalten und den Gottesdienst in ihrer Muttersprache, anstatt in der lateinischen Sprache gefeiert hatten.

Nachdem Ladislav, unser Herzog, auch König Böhmens und Ungarns, 1457 gestorben war, stritten sich um Nieder- und Oberösterreich und um die Herrschaft Steyr die habsburgischen Brüder Friedrich und Albrecht VI., welche gemeinsam Steiermark, Kärnten, Krain und Istrien regierten. Friedrich, als Herzog Friedrich V., war Kaiser Friedrich III. (Kaiser Friedrich IV.). Im Jahre 1458 erhielt Kaiser Friedrich Niederösterreich, Albrecht Oberösterreich und die Stadt und Herrschaft Steyr mit allen Rechten und Einkünften. Bald bekriegte Albrecht seinen Bruder und Kaiser furchtbar und erhielt auch Niederösterreich. Hierauf versetzte er dem Georg von Stein Steyr und starb 1463 kinderlos. Jetzt wollte der Kaiser († 1493) Steyr, ohne zahlen zu können; dabei kam es so weit, daß ihm Stein den Krieg ankündigte. Der Kaiser schrieb am 8. December 1466 aus Graz vergeblich an die Schaunberger, sie möchten den Krieg des Jörg von Stein beilegen. Am Ende des Jänners 1467 erließ er aus Linz Befehle an mehrere Hauptleute, ihre Truppen zu sammeln. Er wollte nämlich nun die Stadt und die Burg Steyr, wo eine Besatzung Steins lag, erobern lassen, während Stein selbst sich mit vielen böhmischen Söldnern in Agspach bei Seitenstetten befand. 400 kaiserliche Reiter rückten unter dem Herzoge Albrecht von Sachsen und Georg von Volkenstorf schnell in die Stadt; doch die Besatzung vertheidigte die Burg. Um einer möglichen Gefangenschaft zu entgehen, zog der Herzog von Sachsen mit